

12.12.2017

SAVE THE DATE: „Akzeptanz für LSBTI* - Miteinander stärken“

1. Regenbogenparlament am Samstag 17.02.2018 in BERLIN

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Eine Einladung folgt.

In jahrzehntelangen Kämpfen konnten wesentliche Fortschritte bei der rechtlichen Anerkennung und gesellschaftlichen Akzeptanz von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI*) erreicht werden. Diese positive Entwicklung ist jedoch brüchig geworden. Mit diffamierenden Kampfbegriffen und faktenfreien Kampagnen machen Gleichstellungs-gegner*innen, flankiert von religiös-fundamentalistischen Gruppen und völkischen Initiativen, Stimmung gegen die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Das LSVD-Projekt „Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken“ fördert die Akzeptanz von LSBTI* in der Gesellschaft. Im Vordergrund steht, LSBTI* ebenso zu stärken wie die Fachkräfte, die sie unterstützen und die Verbündeten, die mit ihnen zusammenarbeiten. Wichtig sind hierbei, die Entwicklung nachhaltiger Strategien und der Aufbau zivilgesellschaftlicher Allianzen gegen Homophobie, Transfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus sowie gegen jede weitere Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Auf dem bundesweit ersten Regenbogenparlament in Berlin identifizieren wir gemeinsam Bedarfe, um die „Regenbogenkompetenz“ in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung, Sport, in Religionsgemeinschaften und auch in der Auswärtigen Politik und Entwicklungszusammenarbeit zu erhöhen. Für den Bereich Soziale Arbeit wird u.a. auch ein Fachforum mit Fortbildungscharakter speziell für soziale Fachkräfte angeboten werden. Darüber hinaus wollen wir auch Strategien und Anforderungen zur Umsetzung formulieren und ein bundesweites Forum zum fachlich qualifizierten Austausch und zur Vernetzung bieten.

Wann? Samstag, den 17. Februar 2018, 09:30 - 17:00 Uhr

Wo? Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsgebäude am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24

Die Veranstaltung richtet sich an LSBTI*-Aktivist*innen und Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Medien, Politik, Sport, Kultur, Religion, Soziale Arbeit, Antidiskriminierungs- und Antirassismusbearbeitung, aus der Jugendarbeit und aus migrantischen Organisationen.

Ansprechpersonen für das Projekt „Miteinander stärken“ sind Jürgen Rausch (juergen.rausch@lsvd.de), telefonisch erreichbar unter 0221-92596113 und René Mertens (rene.mertens@lsvd.de), telefonisch erreichbar unter 030-78954778

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.